

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 270.

Sonntag, den 27. September.

1835.

Vermietungen.

Von Ostern 1836 an sollen anderweit auf drei und nach Befinden auf mehrere Jahre mittelst Licitation vermiethet werden:

- 1) Das mit Nr. 4 bezeichnete Gewölbe unter dem Gewandhause, welches zugleich als Buchhändler-Niederlage gebraucht worden ist.
- 2) Ein Dachboden über den Fleischbänken.

Der dreizehnte October d. J. ist deshalb zum Termine anberaumt worden und es haben sich Miethlustige an diesem Tage spätestens um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Resolution zu gewärtigen, indem man sich die Wahl unter den Licitanten und jede andere Verfügung vorbehält.

Leipzig, den 25. September 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

R a p p o.

Welcher von unseren Lesern sollte sich wohl dieses vielgepriesenen Repräsentanten vollendeter männlicher Muskelkraft, dieses Königs aller Jongleurs und Equilibristen, nicht mehr erinnern? Wer hätte nicht die aus Unglaubliche grenzenden Leistungen desselben — sein herkulisches Spiel mit 24pfündigen Kanonenkugeln, seine fabelhafte, von so manchem Nebenbuhler vergebens nachgeahmte, Lustfahrt — mit Staunen und Bewunderung angeschaut? — In dieser Voraussetzung haben wir dem Wunsche des Herrn Rappo, daß über sein wiederholtes Erscheinen in unserer Stadt und über seine Absicht, das Leipziger Publicum durch die in einer zweijährigen Zwischenzeit von ihm gemachten Fortschritte zu überraschen, einige Worte in diesen Spalten gesagt werden möchten, um so mehr willfahren zu dürfen geglaubt, als Herr Rappo den — ihm nunmehr freilich abgehenden — Reiz der Neuheit durch die glänzenden Zwischenspiele der berühmtesten jetzt lebenden Seiltänzer-Familie ersetzen wird, und als wir gewiß mit Jedem unserer Leser von Herzen wünschen, daß sich dieser moderne Hercules auch bei seinen gegenwärtigen Vorstellungen eines guten Athems,

ständhafter Muskeln und eines frequenten Publicums erfreuen möge.

Neueste Literatur.

Geschichte der Vorläufer der Reformation von Dr. Ludwig Flath, außerordentl. Prof. der Philosophie an der Universität Leipzig. Erster Theil. Leipzig, 1835, bei Göschen.

„Durch die gegenwärtige Schrift glaubt der Verfasser einem wahren und wirklichen Bedürfnis des Lebens und der Wissenschaft abzuhelfen. Die Grundsätze, auf denen die große Reformation der Kirche am Anfange des 16. Jahrhunderts sich entwickelte und gestaltete und durch welche sie die christlichen Gedanken, Gefühle und Ueberzeugungen in einem großen Theile des europäischen Menschengeschlechts neu erkämpfte oder vielmehr sie wieder emporhob aus einem Zustande von Abgestorbenheit, aus einem tiefen Schlummer, in welchen sie das römische Kirchenthum zu legen seit Jahrhunderten mit eben so großer Umsicht als Kraft bemüht gewesen, ein Mähen, bei dem dasselbe seltsam durch die Macht menschlicher Zustände und Verhältnisse gefördert worden, waren vorhanden gewesen, selbst in den finstern Jahrhunderten des Mittelalters. Zu aller Zeit, ob auch nicht an der Mehrzahl, doch an einer kleinen Minderzahl, hatte die hohe Kraft des Evans

geliums sich erwiesen. In einer Reinheit, in einer Fülle und in einer Klarheit, welche, wenn man auf die rohen Umgebungen blickt, Bewunderung erregen muß, tritt die wahre evangelische Kirche, wie hervorgehoben unmittelbar durch den Geist Gottes, damit die Finsterniß nicht zu dicht werde und das Licht auch eine Stelle behaupte, gerade in dieser Zeit auf.

Diese Regungen und Bewegungen des evangelischen Geistes bis zu den Tagen, da die glücklichere Reformation Europa's die eine Hälfte dem römischen Kirchenthume entwandt, wollte und will der Verf. schildern. Dieses konnte nicht gethan werden, ohne den Gang der Entwicklung des römischen Kirchenthums, wenigstens in seinen Hauptzügen, im Auge zu haben. Dieses ist geschehen mit Freiheit und Unparteilichkeit." —

So spricht sich der Verf. selbst über den Gegenstand seines Studiums und die Aufgabe, welche er sich gestellt, aus. So weit wir uns ein Urtheil über die Lösung dieser Aufgabe und den Werth der Arbeit zutrauen dürfen, können wir dem Verf., welcher sich auch bereits früher durch gründliche Forschungen im Felde der Geschichte vortheilhaft bekannt gemacht hat, das Lob nicht versagen, daß er mit großem Fleiß und sorgfältiger Benutzung der Quellen seinen Gegenstand behandelt und mit Glück seine Aufgabe zu lösen gewußt hat. Wir können nur wünschen, daß der zweite und letzte Band dem erstern bald folgen möge, und sind der Ueberzeugung, daß die historische Literatur durch das vorliegende Werk einen werthvollen Zuwachs erhalten hat.

Redacteur: D. A. Parkhausen.

Vom 19. bis 25. September sind hier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 19. September.

- Eine Jungfr. 25 Jahre, Hrn. Johann Gottfried Conrad Hagendorfs, Bürgers, der Buchbinder-Innung Weiskers und Universitäts-Buchbindermeisters Tochter, in der Ritterstraße; st. an der Auszehrung.
 Ein Junggefelle 19 Jahre, Gottfried Thiele's, Einwohners Sohn, im Jakobshospital; st. an der Auszehrung.

Sonntags, den 20. September.

- Eine unverh. Mannsperson 67 Jahre, Hr. Dr. Ernst Friedrich Carl Rosenmüller, Prof. der orientalischen Sprachen, des großen Fürsten-Collegiums Collegiat, und der Leipziger historisch-theologischen Gesellschaft Mitglied, am alten Neumarkte; st. am Nervenfieber.
 Eine Frau 52½ Jahre, Hrn. Dr. Carl August David Fests, vormal. Bürgers, Inhabers einer Buchdruckerei und Buchhändlers Frau Witwe; st. an einer Unterleibskrankheit. Ist von Reudnitz aus zur Beerdigung hierher gebracht worden.
 Ein todgeb. Mädchen, Hrn. Carl Schäffers, Bürgers und Kramers Tochter, in der Burgstraße.
 Eine unverh. Frauensperson 81 Jahre, Auguste Amalie Nehring, Einwohnerin, in der Neugasse; st. an einer Brustkrankheit.

Montags, den 21. September.

- Eine Frau 73 Jahre, Gottfried Gensch's, Einwohners Witwe, im Brühl; st. an Altersschwäche.
 Ein unehel. Mädchen 5 Wochen, in der Friedrichstraße; st. an den Folgen zu frühz. Geburt.
 Ein-nehel. Mädchen 3 Wochen, am Kanke; st. an den Folgen zu frühzeitiger Geburt.

Dienstaags, den 22. September.

- Ein Mann 75½ Jahre, Hr. Johann Wasser, Mechanikus, im Brühl; st. am Nervenschlage.
 Eine Hospitälitin 61 Jahre, Hrn. Johann Adolph Samuel Reichels, gewesenen Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, im J. Annishospital; st. an Magenverhärtung.
 Ein Junggefelle 17½ Jahre, Hrn. Johann Gottfried Pratorius's, Bürgers und Kürschnermeisters jüngster Sohn, im Brühl; st. an Brustkrämpfen.
 Ein Mädchen ½ Jahr, Hrn. Heinrich Wilhelm Bahns, Bürgers, Kürschnermeisters und Hausbesizers Tochter, im Halle'schen Pfortchen; st. an einer Zahnkrankheit.
 Eine unverh. Frauensperson 68½ Jahre, Johanne Christiane Uhlig, Einwohnerin, in der Fleischer-gasse; st. an der Wassersucht.

Mittwochs, den 23. September.

- Ein Zwillingssknahe 10 Wochen, Hrn. Friedrich Wilhelm Ferdinand Müllers, Bürgers und Kramers Sohn, in der Windmühlengasse; st. an Krämpfen.
 Ein Mädchen ¼ Jahr, Hrn. Carl Wilhelm Häckels, Bürgers und Klempnermeisters Tochter, in der Grimma'schen Gasse; st. an Krämpfen.
 Ein Mann 67 Jahre, Johann Ernst Ludwig Sause, Zimmergeselle, an der Esplanade vor dem Petersthore; st. an einer Brustkrankheit.
 Eine unverh. Mannsperson, 26 Jahre, Melchior Lehner, Conditor-Gehilfe, im Jakobshospital; st. an der Schwindsucht.

Ein Knabe 2 Jahre, Johann Gottlieb Kunze's, Maurergesellen's Sohn, in der Ulrichsgasse;
st. an Krämpfen.

Ein Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, Georg Theodor Frautschy's, Markthelfers Tochter, in der Nicolaisstraße;
st. an einer Zahnkrankheit.

Ein uneheliches Mädchen 2 Jahre, vor dem Halle'schen Pfortchen; st. an einer Zahnkrankheit.

Ein unehel. todtgeb. Zwillingknabe, in der Entbindungsschule.

Ein Mann 56 Jahre, Carl David Bopf, ehemal. Kämmerer zu Wurzen, welcher am 20 d. M.
im Pleißenflusse unweit Gohlis todt gefunden wurde.

Donnerstags, den 24. September.

Ein Knabe 28 Stunden, Hrn. Johann Gottlieb Lehmann's, Bürgers und Schenkwrths Sohn
in der Halle'schen Gasse; st. am Blutschlage.

Ein Mann 50 Jahre, Karl Friedrich Bär, gewesener Bürger und Schönfärber, am Grim-
ma'schen Steinwege; st. an der Brustwassersucht.

Ein unetel. todtgeb. Knabe, in der Ulrichsgasse.

Freitags, den 25. September.

Ein Knabe $11\frac{1}{2}$ Jahre, Johann Gottlieb Wea's, Handarbeiters Sohn, in den Thonberg's-
Straßenhäusern; st. am Blutschlage.

11 aus der Stadt. 12 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannishospital. 2 aus dem Jakobs-
hospital. 1 aus der Entbindungsschule. Zusammen 27.

Vom 18. bis 24. September sind geboren:

13 Knaben. 13 Mädchen. Zusammen 26 Kinder, worunter zwei todtgeborene Knaben und ein
todtgeborenes Mädchen

Zu den halbjährlichen Prüfungen der Nicolaischule, welche Vormittags
von 8 bis 11 Uhr,

Montags, den 28. September, mit Tertia,

Dienstags, den 29. September, mit Quarta,

Mittwochs, den 30. September, mit Quinta, und

Donnerstags, den 1. October, mit Serta,

des Nachmittags aber von 2 bis 5 Uhr.

Montags, den 28. September, mit Prima, und

Mittwochs, den 30. September, mit Secunda,

in dem Auditorium Nr. 1, 2 Treppen hoch, öffentlich gehalten werden, ladet
hierdurch ergebenst ein Professor Robbe, Rector der Nicolaischule.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 27. September, zum zweiten Male: Das eberne Pferd, große Zauberoper
von Auber.

Abonnements-Anzeige. Da mit der heutigen Vor-
stellung das Jahres-Abonnement sich beendigt, so beehrt sich
der Unterzeichnete den geehrten Theaterfreunden die ergebene
Anzeige zu machen, daß nach der Messe, als am 19. Octbr.
d. J., ein neues jähriges und halbjähriges Abonnement unter
denselben Bedingungen wie zeither wieder eröffnet wird, und
ersucht alle diejenigen, welche dasselbe mit ihrer Theilnahme zu
beehren gesonnen seyn möchten, dem Theatercassirer Herrn
Lorsing in der Cassen-Expedition ihre Bestellungen gefälligst
machen zu wollen. Leipzig, den 26. September 1835.


J. S. Ringelhardt.

Auction.

Den 28. d., Vormittags um 9 Uhr, sollen in der Schenkwrthschaft von H. W. Dieke in
Schiffeld Meubles, Kupfer, Zinn, Glaswaaren und noch verschiedene andere Gegenstände ver-
auctionirt werden.

Die Expedition des Leipziger- Tageblattes

befindet sich von Montag, den 28. September, an auf der Petersstrasse in den 3 Rosen, im Hofe, links eine Treppe hoch.

 Zugleich wird bemerkt, dass die Expedition täglich um 7 Uhr früh geöffnet wird.

A n z e i g e.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich die, der am 17. d. M. verstorbenen Frau Marie Susanne verw. Dr. Fest zugehörig gewesene, auf hiesigem Platze bestandene Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei mit allen Activis und Passivis käuflich übernommen habe und dieselbe unter der bisherigen Firma der

Fest'schen Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei

für meine alleinige Rechnung in dem bisherigen Umfange fortsetze. Durch genaue, pünctliche und billige Ausführung aller mir zu Theil werdenden Aufträge werde ich mich bemühen, das Zutrauen, dessen sich meine Frau Vorgängerin zu erfreuen gehabt hat, mir ungeschmälert zu erhalten.

Leipzig, den 22. September 1835.

G. B. E. Polz.

Neue Schriften über Musik und neue Musikalien.

F. W. Schüke (Seminarlehrer) praktisch-theoretische Anweisung für den Unterricht in der Harmonielehre.

Nach Grundsätzen eines bildenden Unterrichts und in methodischer Stufenfolge. Für Lehrer und zum Selbstunterrichte, insbesondere für Seminarien, Präparanden-Schulen etc. Nebst Beispielbuch. Zwei Lieferungen. Prän.-Pr. bis Ende d. J. 2 Thlr. 12 Gr. Ladenpr. 4 Thlr.

F. Kühle, das musikalische Kleeblatt. Auserlesene Sammlung von Terzett-Gesängen für Männerstimmen. Erste Lieferung in 8. In Futteral. 16 Gr.

Morlacchi, Capellmeister, drei elegische italienische Romanzen in Musik gesetzt. Mit italienischem und deutschem Texte. Fol. 16 Gr. Arnold'sche Buchhandlung.

Literarische Anzeige. In allen namhaften Buchhandlungen ist zu haben:

Noth- und Hilfsbuch für alle Stände.

Gedrängtes Handbuch der Fremdwörter in deutscher Schrift- und Umgangssprache zum Verstehen und Vermeiden jener, mehr oder weniger, entbehrlichen Einmischungen; herausgegeben von D. Friedrich Erdmann Petri, kurhess. Kirchenrath, Inspector, Professor etc. Siebente, rechtmäßige, tausendfältig bereicherte und sorgsam verbesserte Auflage, in 8 Hefen, à 8 Gr. Das Ganze 2 Thlr. 16 Gr. Erstes und zweites Heft.

Der Herr Kirchenrath und Professor Petri hat durch sein „gedrängtes Handbuch der Fremdwörter in deutscher Schrift- und Umgangssprache“ einem allgemein gefühlten Bedürfnis so abgeholfen, daß binnen 22 Jahren sechs Auflagen davon erscheinen konnten. Dieses Werk ist nun von dem Verfasser selbst und in Verbindung mit anderen anerkannten Sprachforschern: Lindau, Müller, Fromm etc. immerwährend so ergänzt und verbessert worden, daß es, trotz aller Nachahmungen und Plinderungen, nach dem Urtheil aller Sachkundigen, durchaus den ersten Platz in den vorgesteckten Grenzen einnimmt, und aus obigen Gründen auch ferner einnehmen wird.

Die Durchsicht der ersten, in allen Buchhandlungen vorliegenden Hefte wird Jedem zu der Ueberzeugung führen, daß er bei dem gewöhnlichen Gebrauch der Fremdwörter in Gesellschaften, bei juristischen und medicinischen Ausdrücken und Redarten, in der Musik, in den bildenden Künsten, in kaufmännischen und gewerblichen Geschäften, so wie bei dem Zeitungslesen die beste Aus-

kunft darin findet. Auch in Ansehung der richtigen Aussprache und Sylbenbetonung der Fremdwörter, besonders englischen, italienischen und spanischen Ursprungs, wird es ihm volle Genüge leisten, da bei dieser neuen Auflage darauf noch ganz besondere Rücksicht genommen worden ist.

Um nun die allgemeinste Verbreitung dieses Werkes nach Kräften zu fördern, wird das Ganze in 8 Hefen, jeder zu 7 bis 8 Bogen in engem Druck und auf feinem Papier für 8 Gr., erscheinen, damit solches auch für Unbemittelte leicht käuflich werde, indem das Ganze nicht höher als 2 Thlr. 16 Gr. zu stehen kommt.

Vor Ende dieses Jahres werden alle 8 Hefte erscheinen.

Alle namhafte Buchhandlungen nehmen Unterzeichnungen darauf an und können bei 10 Exemplaren das 11te frei geben.

Der künftige Ladenpreis wird nicht weniger als 4 Thlr. 12 Gr. betragen können.

Dresden und Leipzig, den 30. August 1835. Arnold'sche Buchhandlung.

Neue sehr verbesserte Auflagen ausgezeichneten wissenschaftlicher Werke.

J. J. Berzelius, Lehrbuch der Chemie.

5te umgearbeitete Auflage, 5r Band in 4 Hefen. Prän.-Pr. bis Ende d. J. 2 Thlr. Ladenpreis 3 Thlr.

H. Cotta (Oberforstrath), Anweisung zum Waldbau.

Fünfte verbesserte Auflage, herausgegeben von A. Cotta. Mit des Verfassers Bildniß. gr. 8. Belinpap. Prän.-Pr. bis Ende d. J. 2 Thlr. 6 Gr. Ladenpreis 2 Thlr. 18 Gr.

D. S. Hahnemann, die chronischen Krankheiten,

ihre eigenthümliche Natur und homöopathische Heilung. Erster und zweiter Band. Zweite sehr vermehrte Auflage. gr. 8. Belinp. Prän.-Pr. bis Ende d. J. 3 Thlr.

Von

G. S. Hörnig (Baucommissar) ist das 5te und 6te Heft der

Sammlung praktischer Zimmerriße,

theils ausgeführter, theils für verschiedene Zwecke entworfener Baugesenstände; mit 12 großen Steindrucktafeln erschienen und für 2 Thlr. 12 Gr. im Prän.-Pr. zu bekommen. Alle sechs Hefte kosten bis Ende d. J. 7 Thlr. 12 Gr. Der nachherige Ladenpreis beträgt 9 Thlr. Arnold'sche Buchhandlung.

Literarische Anzeige. In der Serig'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12, und in allen andern hiesigen Buchhandlungen ist zu haben:

Wegweiser durch Leipzig, für Einheimische und Fremde. Geheftet. Preis 4 Groschen.

Anzeige.

Die bereits mehrfach angekündigten

Fünf Predigten

der

Herrn DD. Großmann, Krehl und Meißner

sind heute fertig in gr. 8. auf feinstem Belinpapier zusammengeheftet erschienen und bis zum 30. d. M. für den Subscriptionspreis von 8 g Gr. (späterer Ladenpreis ist 12 Gr.) zu haben in

Ludwig Schreck's Buchhandlung,

Ritterstraße Nr. 759, erste Etage (im zweiten Hause links von der Grimma'schen Gasse herein).

Literarische Anzeige. So eben ist in Ant. Peeters Verlags-Comptoir in Leipzig erschienen und für 4 Gr. bei allen Buchhändlern, Buchbindern u. zu finden:

Königl. Sächs. conc.

Pfennig-Kalender für 1836.

10 Bogen gr. 4. mit vielen Holzschnitten.

Dieser Kalender läßt dies Jahr nichts zu wünschen übrig.

Leipzig, Reichstraße, v. Speck's Haus (Nr. 605), 2 Treppen hoch.

Anzeige. Den 1. October soll ein neuer Cursus im Clavierspiel nach der Logier'schen, un-
streitig für Anfänger in Hinsicht der Tactfestigkeit, der Fertigkeit, der Nacheiferung und Lust-
erweckung, zweckmäßigsten Methode beginnen. Aeltern, die ihre Kinder Theil nehmen lassen wollen,
werden gebeten, sich noch vor dem 1. October zu melden. Nicht minder eignet sie sich für Er-
wachsene. Die erste halbjährige Prüfung wird dann entscheiden, ob Fleiß, Fortschritte und Talente
eines Jeden die Fortsetzung des Unterrichts gestatten und rechtfertigen, oder nicht. Uebrigens
werden nur 4 Schüler in einer Lection zusammen genommen.

J. M. Pöbly, Katharinenstraße Nr. 390, 4te Etage.

Lotterie-Anzeige. Zur letzten Classe der 8ten Landes-Lotterie, welche den 5. October zu
ziehen anfängt, empfehle ich mich mit ganzen Loosen à 30 Thlr. 20 Gr., halben à 15 Thlr. 10 Gr.,
Vierteln à 7 Thlr. 17 Gr. und Achteln à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. preuß. Cour. bestens.

Joh. Ehr. Kleine,

Barfußgäßchen Nr. 175, im Hofe eine Treppe hoch.

Die Strobbutfabrik der Geschwister Händel aus Dresden
empfehl't ihr assortirtes Waarenlager mit einer Auswahl der modernsten Herbsthüte, so wie auch
Strobkanten, und verspricht reelle und billige Preise.

Stand: 6te Budenreihe, der Engelapotheke gegenüber, 3te Bude.

Empfehlung.

Da ich mich auf hiesigem Platze als Böttchermeister etablirt habe, so verfehle ich nicht, einem
geehrten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen; verbinde damit die Bitte, mich in vorkom-
menden Fällen mit in mein Fach gehörigen Arbeiten geneigt zu unterstützen. Ich werde durch
gute und billige Bedienung das Zutrauen zu würdigen wissen. Meine Werkstatte ist Petersstraße
Nr. 60, im Hause des Herrn Schuhmachermeister Pausch, der Stadt Wien schräg über.
Leipzig, den 21. September 1835.

August Körner.

Empfehlung. Mit einem vollständig sortirten Lager von Damenhüten, Häubchen etc. im
neuesten Geschmack, empfiehlt sich unter Zusicherung der billigsten Bedienung

A. G. Elze, Thomaskirchhof, Eck, Nr. 96.

*Commissions-Lager einer grossen Auswahl gedruckter Chaly- und Thibet-Tücher, in den neuesten
Muslern und in allen gangbaren Grössen, weiss und couleurt franz. Handschuhe zu Fabrikpreisen.*

M. Ulrich, Reichsstrasse Nr. 603.

Anzeige.

Unsern geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hiermit ergebenst an, daß sich unser Stand in
der 2ten Budenreihe, 4te Bude links vom Rathhause herein, befindet.

Die Puppenkopf-Fabrik von Hubertusburg und Wernsdorf.

Anzeige. Daß wir diese Michaelismesse wieder in unserm gewöhnlichen Logis, Barfuß-
gäßchen Nr. 234, vom 27. September bis 16. October anzutreffen sind, zeigen unsern geehrten
Geschäftsfreunden hiermit ergebenst an

Löfener & Schoch, aus Magdeburg.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich Petersstraße Nr. 56, Frau D. Menzinn's
Hause, erste Etage. Den 26. September 1835. Dr. Aug. Holke, prakt. Arzt und Docent.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich in der Grimma'schen Gasse Nr. 5,
drei Treppen hoch.

Leipzig, am 21. September 1835.

Carl Klein, Advocat und Notar.

Finkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dur, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen; logirt
Nicolaisstraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Verkauf.

Ungarisches und Büffelhorn, Buchsbaum und Ebenholz, Elefantenzähne, Pfefferröhre und
Cocoknüsse empfiehlt

Carl Simon, Gewölbe: Hainstraße Nr. 196.

Verkauf. Neue Elfenbeinbälle empfiehlt in allen Grössen und zu den billigsten Preisen

Carl Simon, Gewölbe: Hainstraße Nr. 196.

* * * Päckchen in verschiedenen Grössen stehen billig zum Verkauf Grimma'sche Gasse
und Reichsstrassen-Ecke Nr. 579, bei

Franz Köppe.

Verkauf. Ein großes, noch wenig gebrauchtes Doppelschreibpult für 4 Personen, so wie verschiedene Handlungs-Utensilien sollen wegen Mangel an Raum billig verkauft werden. Näheres in Nr. 310, dritte Etage.

E. Hartgen,

Stock- und Fischbeinfabricant aus Hamburg,

besucht zum ersten Male die Michaelmesse mit einem wohl assortirten Lager von Fischen, Saa, erzfischen und darin gehörenden rohen Waaren, und empfiehlt sich allen Geschäftsfreunden unter Zusicherung der billigsten Preise bestens.

Sein Gewölbe ist unter den

Rathhausbüden Nr. 30.

W. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber,
empfehlen sich seine Galanterie- und kurzes Waarenlager in der geschmackvollsten Auswahl zu den stets niedrigsten Preisen.

J. G. Schulze et Müller

a u s S o r a u

empfehlen sich diese Michaelmesse mit einem Lager von Leinwand, Tischzeug, Drillich und Handtücherzeug. Ihr Stand ist Nicolaistraße Nr. 743.

H. Wolfsohn aus Dresden

sucht im Antrage auswärtiger Häuser alle Sorten alte brabantische und Brüsseler Spitzen, gebrauchte Damast- und zwilliche Tischzeuge, antike Porzellane in allen Formen, bunt gemaltes und Rubin- und Glas, almodische Fächer, Meubles mit bunt eingelegten Hölzern und allen andern Antiquitäten, für die höchst möglichen Preise anzukaufen. Sein Aufenthalt alhier ist bis zum 5. October. Seine Wohnung Brühl Nr. 733, dritte Etage Dresden, Scheffelgasse Nr. 177.

Charles S. Lowe & Comp.,

a u s H a m b u r g u n d N o t t i n g h a m,

haben ihr Lager jetzt Katharinenstrasse Nr. 370, in Krägers Haus eine Treppe hoch, dem Gewölbe der Herren P. Schunck et Comp. gerade über und empfehlen ihre bekannten

T ü l l - F a b r i c a t e ;

a u c h

englische, seidene und baumwollene Handschuhe,

wo in sie bestens assortirt sind; mehreres in schottischen weissen Waaren, sämmtlich zu den billigsten Fabrikpreisen.



Ausverkauf von franz. Astral- und Sinombra-Lampen.

Um unser Lampenlager völlig zu räumen, verkaufen wir sämmtliche Lampen zu ganz niedrigen Preisen. Besonders machen wir auf eine Art hoher Astral-Lampen aufmerksam, welche sich für Comptoir sehr eignen. Sellier et Comp.

Champagner-Hähne

der neuesten verbesserten Art, wodurch man den Champagner aus der Flasche schenkt, ohne den Stöpsel herauszuziehen, empfehlen

Gebrüder Tecklenburg, am Markte, neben Auerbachs Hofe.

Ostindische Sopha-Teppiche

von feinem Binsengestriche, in hübschen Mustern, erhalten eine Partie, die ihrer Originalität, Dauerhaftigkeit und Wohlfeilheit wegen zu empfehlen sind,

Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

Das Comptoir von Burchardt & Schulze aus Magdeburg

ist auch während der diesjährigen Michaelismesse im Brühl Nr. 511, der Halle'schen Gasse gegenüber.



Das Uhren-Magazin von G. Portius,

Ecke der Grimma'schen Gasse und Reichsstraße,
empfiehlt diese Messe eine große Auswahl Pariser Pendulen,
als die neuesten Dessins von gravirten, emaillirten, cisselirten
und gallonnirten Querc- und Cylinderuhren.

H. Hofstädt. aus Berlin

bezieht zum ersten Male die Leipziger Michaelismesse und empfiehlt sein wohl assortirtes Lager (Grimma'sche Gasse Nr. 593, im Hause des Herrn Ploß) von Goldborden, Visitenkarten, feinen französischen Papieren, Bogen- und Packetdevisen für Conditoiren, Materialien für Buchbinder, verschiedenen Kunstgegenständen und eine vorzügliche Auswahl der neuesten Stickmuster zu den billigsten Preisen.

Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch zu anstrengenden Gebrauch derselben und mehrere darauf einwirkende äußere Umstände, als: Beleuchtung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeitsplatzes, Beschaffenheit der zur Arbeit erforderlichen Materialien und Werkzeuge u. s. w., so wie auch durch den innern Gesundheitszustand des Körpers und durch die zu lange Entbehrung einer benöthigten Hilfe veranlaßt und vermehrt. — Je mannigfacher aber die veranlassenden Ursachen der Augenschwäche sind und je verschiedener der Grad derselben gewöhnlich zu seyn pflegt, desto mehr und sorgfältiger muß bei der Auswahl einer nöthig werdenden Brille auf jene Rücksicht genommen werden, wenn der eingetretene Schaden, statt gehoben zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll. Durch die hierzu nöthigen Kenntnisse, so wie langjährige Erfahrung unterstützt, ist es mir gelungen, Hilfsuchende bei der Wahl der von mir selbst gefertigten Brillen vor schädlichen Mißgriffen zu sichern, und für ihre individuellen Bedürfnisse die passenden Gläser zur Erhaltung und möglichsten Stärkung ihrer Sehkraft zu bestimmen, welches jeder, der im Tauber'schen opt.-ocul. Institut Hilfe sucht, bezugen kann und wird. Eine umständliche Belehrung darüber findet man in der von mir herausgegebenen Schrift:

Anweisung, wie auch auswärtige Personen aus dem opt.-ocul. Institut zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, von G. Tauber, Mag. und Begründer des opt.-ocul. Instituts. 9. verb. Aufl. Leipzig, 1834, bei Joh. Ambr. Barth und im opt.-ocul. Institut. Preis 2 Gr. Tauber.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Empfehlung.

Präp. Gersten-Chocolaten-Kaffee } à Pfund 2 Gr.
" Eichel " " }

im Ganzen bedeutend billiger,
empfehlte als Gesundheitsgetränk und Ersatzmittel des jetzt so theuern Kaffees die Chocolaten-Fabrik
von C. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg, Nr. 1029.

Empfehlung. Zur gegenwärtigen Messe ist unser Lager
in schmalen und breiten franz. und sächs. Thibets und Merinos,
in weiß und bunt carirten Stoffen, in schweizer und engl.
Callicos, in franz. und Wiener Umschlagetüchern und Shawls,
in $\frac{9}{4}$ bis $\frac{12}{4}$ großen Thibets, Mousseline laine, Crêpe de
Chine, Foulards, Mousselines und halbseidenen Tüchern, in
diversen Taschentüchern und Westenstoffen etc., sehr vollständig
assortirt.

Frank & Hasler,
Reichstraße, Ecke des Schuhmachergäßchens.

Empfehlung. Durch meine neuerliche Anwesenheit zu Paris mit den neuesten Modellen
in Pug- und Modefachen versehen, empfehle ich mich hierdurch mit allen in dieses Fach einschla-
genden Arbeiten und schmeichle mir, sowohl durch geschmackvolle Arbeit und billige Preise, als
durch prompte und reelle Bedienung allen mir gütigst zu Theil werdenden Aufträgen möglichst zu
entsprechen.
Bertha Möhring, Grimma'sche Gasse Nr. 591, erste Etage.

Empfehlung. Ihre Auswahl feiner Hüte, Hauben und Capu-
zen zu billigen Preisen und nach dem neuesten Geschmacke empfiehlt
C. Rebentisch aus Leipzig,
Hainstraße großes Joachimsthal Nr. 343, 2 Treppen hoch.

Anzeige. Ich besuche diese Messe mit einem wohl assortirten Lager
sächsischer Manufacturwaaren, welches vorzüglich in schottischen und
damascirten Merinos verschiedener Breiten besteht.
Das Lager befindet sich in der Reichstraße Nr. 542, eine Treppe
hoch.
F. W. Bachmann, aus Glauchau in Sachsen.

Einkauf und Verkauf.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt am Main,
Reichstraße Nr. 506, dem Tannenhirsche gegenüber,
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in gefassten als ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und
echten couleurten Steinen.

Auch zahlen sie im Einkaufe von Brillanten, Rosen, Perlen
und echten couleurten Steinen die höchsten Preise.

Malerpinsel eigener Fabrik,
in allen Gattungen, empfiehlt zu den möglichst billigsten Preisen
F. H. Hornikel aus Wernsdorf, zur Messe in Rochs Hofe.

Bekanntmachung.

Meine Hutmanufactur habe ich aus der
Reichsstrasse in mein Haus,

Petersstrasse

Nr. 31

(*Jägers Hof genannt*),
dem Hôtel de Russie gegenüber, verlegt.
C. Haugk.

Carl Gülich,

Bijouterie - Fabricant von Pforzheim,

empfiehlt sehr gut assortirtes Lager:

Grimma'sche Gasse Nr. 9.



Franz Paetzolt,

Parapluie-Fabricant aus Breslau,

empfiehlt sich zu der jetzigen Leipziger Michaelmesse zum ersten Male mit
einer außerordentlichen Auswahl seidener und baumwollener Regenschirme nach dem allerneues-
ten Geschmacke und schmeichelt sich, von seinen werthen Kunden auch dort mit ihren gütigen Auf-
trägen beehrt zu sehen, und verspricht die äußerst billigen Preise, so daß jeder darauf Reflectirende
gewiß zufrieden gestellt werden wird.

Das Waarenlager ist in der Katharinenstraße Nr. 370.

Das Bandlager

von Ernst Koch und Gehe, aus Berlin,
ist Katharinenstraße Nr. 391, Reesen's Haus, eine Treppe hoch.

Weber & Comp.,

Bijouteriefabricanten aus Stuttgart,

sehen mit ihrem Goldwaaren-Lager in der
Grimma'schen Gasse Nr. 577,
vom Markte her gleich links, eine Treppe hoch,

Die Droguerie - u. Farbenhandlung von Rivinus et Heinichen

befindet sich von heute an der Ecke der Grimma'schen Gasse und des Zwingers, im Losseschen Hause. Leipzig, am 26. September 1835

Christian Gudauner, von Gröden in Tyrol,

empfehlte sich zu dieser Messe mit seinem vollständigen geschmackvollen Lager von Tyroler und Nürnberger Spielwaaren, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Seine Verkaufslocale sind in Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 32, und auf dem Markte in der ersten Budenreihe.

Gut brennende baumwollene Dochte

für alle Grössen Liverpool-, Astral-, Sinombra- und Wand-Lampen, so wie präparirte Wachsdochte in allen Breiten für Frank'sche und Studier-Lampen empfehlen
L. Herold & Comp.

Jos. Sauerwein & Comp. aus Wien,

Grimma'sche Gasse Nr. 592, erste Etage,
beziehen gegenwärtige Michaelimesse nicht, und haben ihr Local an

August Kuhn,

engl. Plattirwaaren-Fabricanten aus Wien,

übergeben. Derselbe empfiehlt sich mit der größten Auswahl silberplattirter Uhren, deren neue schöne gepresste Zifferblätter sich besonders auszeichnen. Auch hält er ein großes Lager von allen sonstigen plattirten Waaren, als Theemaschinen, Theekannen neuester Façon; ferner Leuchter, Lichtschirme, Schreibzeuge, Toilettenspiegel, Theebretter, Feuerzeuge und allen übrigen plattirten Waaren-Artikeln.

Da diese seine Fabricate von ganz guter Qualität sind und derselbe im Stande ist, die auffallendsten billigsten Preise zu stellen, so ersucht er, von obigem Locale gefällige Bemerkung zu nehmen und einer reellen Bedienung sich versichert zu halten.

Carl Schubert in Auerbachs Hofe

empfehlte außer einem gut assortirten Lager von lackirten Blech-, Zinn-, gepressten Lederwaaren und verschiedenen andern kurzen und Galanterie-Artikeln, besonders sein reichhaltiges Magazin von Kunst- und Spielwaaren in den neuesten und bekanntesten gangbarsten Gegenständen in- und ausländischer Fabricate. Darunter befinden sich namentlich auch Gesellschaftsspiele aller Art; eine große Auswahl in nützlich unterhaltenden Sachen für die Jugend, so wie überhaupt manches neue niedliche Spielzeug für Knaben und Mädchen von den feinsten bis zu den wohlfeilsten, welche derselbe en gros und en detail zu den billigsten Preisen verkauft.

J. P. Gautier,

Grimma'sche Gasse Nr. 579,

empfehlte diese Messe sein Lager französischer Galanterie- und kurzer Waaren, als: Silberplattirte, Porzellan-, Bronze-, Holz-, Parfümerie-Waaren etc., und verspricht seinen geehrten Abnehmern die billigste und beste Bedienung.

Verdeckleder (Vachetten)

von vorzüglich schöner Qualität, so wie alle andere Sorten lackirter und gefärbter Leder, als auch
feinsten Theninger Schuhmacherhanf
empfehlte zu den billigsten Preisen
F. W. Grothe, Gerbergasse Nr. 1165.

Gebr. Scheidt & Comp.,

aus Kettwig an der Ruhr,

halten Lager.
feiner niederländischer Tuche und Casimirs eigener Fabrik,
im Hotel de Pologne, eine Treppe hoch.

Mode- und Gürtelbänder

in den neuesten Dessains, empfiehlt zur bevorstehenden Messe in reicher Auswahl
Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimm. Gasse Nr. 591.

Machts & Comp.,

Silberplattir-Waaren-Fabricanten aus Wien,

zeigen ihren geehrten Geschäftsfreunden hierdurch ergebenst an: daß sie ihr bisheriges Messlocal (Grimma'sche Gasse Nr. 577) verlassen und demselben gegenüber in Nr. 4, dem Raschmarke gerade über, die erste Etage bezogen haben.

Ihr Lager ist wieder aufs Beste und Sorgfältigste assortirt.

T. Schultze & Comp. aus Berlin

empfehlen zu dieser Messe ihr Lager eigener Fabrik in schönen Singhams, Bagdads, Couplins Kleidern und Tüchern, lancirten Tüchern, leinen bunten Damast zu Sophaüberzügen, Façoné la Valette. Im Brühl Nr. 516, beim Uhrmacher Herrn Burckhardt, Krafts Hof gegenüber.

Die

Fabrik v. Regen u. Sonnenschirmen von D. Gallyot aus Breslau

zeigt hiermit ergebenst an, daß ihr wohlfortirtes Lager sich zur gegenwärtigen Messe auf der Grimma'schen Gasse, dem neuen Neumarkte und der Herren Gebrüder Felix gegenüber, befindet, und wird zu folgenden Preisen verkaufen:

Baumwollene Regenschirme für 1 Person pr. Dgd.	11, 12 und 13 Thlr.,
ditto ditto 2 —	13, 14 und 15 —
Köper-baumwollene Regenschirme für 1 Person pr. Dgd.	15, 16 und 17 Thlr.,
ditto ditto 2 —	17, 18 und 20 —
seidene 1 —	40, 42 und 44 —
ditto 2 —	48, 51 und 54 —

Die Güte der Zeuge, verbunden mit der guten Arbeit, wird nichts zu wünschen übrig lassen.

Adolph Schlegel,

Brieftaschen- und Etais-Fabricant aus Freiberg,

empfeht zur jetzigen Michaelimesse sein wohlfortirtes Lager von Brieftaschen, Zulegertaschen, Notizbüchern, Cigarren- und Tabaksetuis, Schreibmappen, Stammbüchern und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen und verspricht unter Zusicherung der reellsten Bedienung schöne Waare und die billigsten Preise.

Sein Verkauflocal ist in Auerbachs Hofe, vom Markte rechts, zweites Gewölbe.

BURDET von PARIS,

Fabricant von couleurten Steinen, Reichsstraße Nr. 431, verkauft und kauft alle Sorten seiner Steine, und vertauscht.

Friedr. Lincke & Comp., aus Dresden,

im Salzgäßchen, beim Bäckermeister Herrn Mühlig, erste Etage,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager eigener Fabrik von Federn, Feder- und Sammetblumen, Diademen,
Kranzen und Ballblumen, im neuesten und feinsten Geschmack, und nach den schönsten in Paris
selbst gewählten Modellen gefertigt; ferner Strohhüte, Geflechte und Bordüren, Linonköpfe,
Grosstinon, Fenstergaze, sowohl glatt, als auch gedruckt, Canevas, Bastbänder, Drath u. u.

Metallene Schnürlöcher

in Corsets, Leibbinden, Gamaschen, Halbstiefeln, Westen- und Beinkleidergurte etc. lassen wir durch eine
bei uns aufgestellte Maschine in einigen Minuten in jeden beliebigen Stoff einsetzen.

Diese Schnürlöcher sind nicht theurer, wie gewöhnliche genähte; sie nutzen sich nie ab; bedürfen keiner
Reparatur, erhalten die Schnürbänder, waschen sich gut, und gewähren den Damen die Bequemlichkeit, sich
weit schneller und besser selbst schnüren zu können.

Corset-Rückentheile von weissem Satin mit metallenen Schnürlöchern sind stets bei uns vorrätig; solche
lassen sich leicht zu neuen oder schon gebrauchten Corsets anwenden. Werden uns die Stoffe dazu geliefert,
so berechnen wir 4 Gr. für jedes Dutzend dieser metallenen Schnürlöcher.

L. Herold und Comp., Markt Nr. 171.

A. B. Bächer aus Prag,

Reichsstraße Nr. 399, erste Etage, neben Kochs Hofe, bezieht diese Messe zum ersten Male mit
seinem Lager von

Galanterie und kurzen Wiener-Waaren

in schönen Herren- und Damen-Patent-Handschuhen, Cravaten, div. Sorten Uhrbändern und
dergl. Bändern, Geldbörsen, Tabaksbeuteln, Herrenkappen, Hosenträgern, Jagdflaschen, Nähpolstern
von Bronze und feinem Stahl; alle Sorten Harmonika's und besonders eine neue Art Akkordions,
Horn- und Perlmutterknöpfe, feine Taschen und sonstige neue Artikel und verspricht möglichst
billige Preise.

Friedr. Huguenin,

Uhrenfabr. aus Locle in der Schweiz, besucht diese Messe zum ersten Male mit einem Assortiment
guter Cylinder-Uhren, die er zu den billigsten Preisen verkauft; sein Stand ist Stadt Hamburg,
Nr. 21, Nicolaisstraße.

Auch kauft er feine rohe Edelsteine ein.

Michael Goldschmidt aus Prag,

Reichsstraße Nr. 507 2te Etage,
empfehlen sein Silberbijouterie-Waarenlager, welches vorzüglich wieder eine reiche Auswahl Tabak-
tieren in ganz neuen Façons enthält.

Das sächsische Manufactur-Waarenlager en gros von Emil Fritzsche in Leipzig,

Reichsstraße Nr. 399, nahe bei Kochs Hofe, ist zu dieser Messe auf's Vollständigste assortirt, vor-
züglich in dunklen Gallicos, Glanz-Ginghams, großcarrierten Merinos in $\frac{1}{4}$, $\frac{2}{7}$, Carolines und
andern neuen Stoffen zu Kleidern und Mänteln, Merinos und Thibets, allen Sorten baum-
wollenen gedruckten und gewebten Tüchern, den neuesten Schürzen u.

Fr. Wiehr, Peitschenfabricant aus Berlin,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Michaelmesse mit seinem wohl assortirten Lager von Reit-, Fahr-,
Jagd- und Kinderpeitschen. Er verspricht die billigsten Preise und reellste Bedienung. Sein
Stand ist in der 7ten Budenreihe, vom Rathhause links die zweite Bude.

Hemden- und Strümpfe-Verkauf

zu ganz billigen Preisen.

Während dieser Messe ist der Verkauf von Frauen-, Herren- und Kinderhemden, so wie von Strümpfen aller Art aus der Arbeitsanstalt des Frauen-Hilfs-Vereins in der Grimma'schen Gasse, Bude Nr. 6, vor Planers Gewölbe.

Das Fuß- und Mode-Waaren-Geschäft

von

G. W. Hertwig, Petersstrasse Nr. 73, erste Etage,
empfehlen in großer Auswahl und nach den neuesten Pariser Modells gearbeitete Herbst- und Winterhüte, feinste Blondenhäubchen, Capuzen, gestickte und tambourirte Häubchen, Kragen, Pelzerinen zu den möglichst billigsten Preisen.

Friedrich Gericke in Leipzig,

Katharinenstraße Nr. 891, erste Etage, der ehemaligen Rathswaage gegenüber, empfiehlt sein Lager von

englischen Tülls und englischen kammwollenen Garnen.

G e b r ü d e r Z i e g l e r,

aus Ruhla bei Eisenach,

empfehlen sich mit allen Sorten porzellanenen und hölzernen beschlagenen Pfelsenköpfen, welche sie zu den billigsten Preisen verkaufen.

Ihr Stand ist auf dem Markte in der 10ten Budenreihe.

Ernst Ludwig Müller (Rochs Hof).

Das Perlengeschäft unter obiger Firma empfiehlt sich für bevorstehende Messe mit einem vollständigen assortirten Lager von Colliers, Haarschmuck und andern Perlarbeiten.

Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von Köppen & Wenke aus Berlin

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Art von Lampen, als: Sinombra-, Astral-, Frank'sche- und Studier-Lampen, Kaffeebreter in allen Größen, in verschiedener Malerei und Kupferdruck, Brot- und Fruchtkörben, Schreibzeugen, Spucknapfen, Zuckerkasten, Wachsstockbüchsen, Leuchtern in verschiedener Form und Garnitur, überhaupt alle lackirte Blech- und Zinnwaaren zu den billigsten Preisen.

Der Stand ist 14te Budenreihe.

Das Herren-Kleider-Magazin von Carl Käpner,

Peterstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie, erste Etage,

empfehlen sich mit einer großen Auswahl seiner fertiger Herren-Kleider, nach der neuesten Mode gearbeitet, als: Mäntel, Ueberzieh- und Geh-Röcke, von feinem in- und niederländischen Tuch, Westen von Seide, Atlas, Wolle, Casimir, Piquee etc., Beinkleider in Modefarben von allen Größen, Comptoir-, Haus- und Schlaf Röcke, Knaben-Anzüge etc., und verspricht die reellsten Preise.

D e n n i g & C o m p.,

Bijouterie-Fabricanten von Pforzheim,

haben ihr bisheriges Nestlogis verlassen und stehen nunmehr mit ihrem wohl assortirten Goldwaarenlager in der Reichstraße Nr. 544.

J. F. Werner Sohn, Schirmfabricant aus Berlin,

besuchen gegenwärtige Messe wiederum mit einem reichen Lager von seidenen und baumwollenen Regenschirmen, und werden bei anerkannt guter und reeller Waare die möglichst billigsten Preise stellen. Der Stand ist, wie früher, Ecke der 12ten Budenreihe, schräg über dem Barsußgäßchen.

J. S. Schwarz, Söhne & Comp., aus Magdeburg und Berlin,

beziehen die Michaelismesse d. J. wieder mit nachstehenden eigenen Fabricaten, als: leinenen und baumwollenen Bändern und Schnüren, Sammetmanchester-Bändern, gewebten baumwollenen Spitzen und baumwollenen Strickgarnen.

Ihr Lager ist Petersstraße Nr. 71, in der Nähe des Marktes, eine Treppe hoch.

Unbescheid & Schloßmann aus Kirchberg

beziehen diese Messe zum ersten Male und empfehlen sich bei Eröffnung ihres neu etablirten

Tuchlagers

in ordinären und mittelfeinen Tüchern. Das schätzbare Vertrauen ihrer geehrten Abnehmer werden sie durch prompte und billige Bedienung zu erwerben und zu erhalten sich besonders angelegen seyn lassen. Ihr Stand ist neuer Neumarkt Nr. 629.

Friedr. Ferd. Strohkirch, aus Frankfurt a. d. D.,

besucht diese Messe zum ersten Male mit einem Lager glatter und faconirter französischer und schweizer seidenen Bändern, und bittet um geneigten Zuspruch.

Sein Gewölbe ist unterm Rathhause, der Börse gegenüber.

Die Schweizer Wattenfabrik von Trümpy & Rauch, Brühl, grüne Tanne Nr. 323.

Im Besitze eines großen Lagers Baumwollen-Watten, in allen Größen und Stärken, sehr schöne Waare, verkaufen dieselben jegige Michaelismesse zu ausgezeichnet billigen Preisen.

C. F. Schwarz,

Wollenwaaren-Fabricant aus Berlin,

bezieht zum ersten Male die diesjährige Michaelismesse mit einem Lager vorzüglich schöner Wolton und Flanelle eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in der Hainstraße Nr. 209, bei dem Wundarzt Wigleben, eine Treppe hoch.

J. G. Grubner senior,

Horn- und Bernsteinwaaren-Fabricant aus Berlin,

empfehlte in dieser Messe sein ganz neu assortirtes Lager und verspricht die reellste Bedienung. Der Stand ist an der Katharinenstraße, und Kochs Hofe an der Marktecke, gegenüber der alten Waage.

Verschiedene Sorten Sammt

empfehlte und verfertigt C. A. C. Pickenhahn, Grimma'scher Steinweg Nr. 1266; auch werden daselbst Bestellungen aller Art angenommen.

G. F. Spitz,

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrikant aus Berlin,

empfehlte sein Lager obiger Waaren eigener Fabrik, besonders Lampen und Leuchter in den neuesten und geschmackvollsten Formen zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in der 11ten Budenreihe Nr. 303.

B. L. Schweizer, aus Breslau in Schlesien,

am Brühl Nr. 515, im rothen Adler,

empfehlte sich auch in gegenwärtiger Michaelismesse mit Druckwaaren eigener Fabrik, bestehend in Gallicos, Tüchern, Cassas, Cambricks, Sarsenets, Shirtings in allen Breiten, und verspricht bei reellster Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Friedr. Krackher und Comp. aus Plauen,

Schuhmachergäßchen Nr. 569,

welche dieses Mal zum ersten Male die Leipziger Messen beziehen, empfehlen ihr Lager von Facconets, Cambricks, Röper, carrirtem Linon, weißen und bunten glatten brochirten Gardinen, Mousse-linen, Facconet- und Veronätüchern, ingleichen von Sticereien, als Einsatz- und Anschlagstreifen, Kragen, Pelertinen, Kantentüchern, Schürzchen, Taschentüchern auf Facconet, Wolle, Tulle und franz. Batist &c.

Johann Friedrich Körner aus Freiberg

empfehlte sich diese Michaelismesse mit Bauerbasen.

Mit den neuesten Modellen von Pariser Bronze-Pendulen,

in reichster Auswahl,

als wie mit 14 Tagen gehenden Stuhuhren, eigener Fabrik, in feinsten Mahagonygehäusen und im Preise den Wiener Achttag-Uhren gleich; Wiener 36 Stunden Stuh- und Tableau-Uhren, goldene und silberne Cylinder-Uhren für Herren und Damen, Musikern &c., empfehlte sich im Verkauf en gros als en detail seinen geehrtesten in- und auswärtigen Geschäftsfreunden bestens das Uhrenlager von C. L. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355, Ecke des Brühls.

Ludwig Hausding,

Schirmfabrikant aus Chemnitz,

empfehlte sich mit einem sortirten Lager seidener und doppelseidener Regenschirme, auch sind die beliebtesten billigen Sorten seidene und baumwollene in ganz guter Qualität zu haben. Die Bude ist am Markte, Ecke der Katharinenstraße gegenüber.

Besten Bernsteinlack, à Pfd. 12 Gr.,

schönen weißen Copallack, à Pfd. 16 Gr.,

im Ganzen bedeutend billiger, verkauft

C. G. Gaudig, sonst J. G. Horn, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Zur jetzigen Leipziger Messe

empfehlte sich mit seinem bekannten wohl assortirten Lager von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Tapifferie-Hosenträgern, Strumpfbändern, Tabaksbeuteln und Taschen, Klingelzügen, Büchsenriemen, Degenkuppeln und vielen andern in sein Fach eingreifenden Gegenständen, und verspricht bei reeller Waare die billigsten Preise. Sein Stand ist 3te Budenreihe, vom Bühnengewölbe die dritte Bude.

C. A. Flemming, Hosenträger-Fabrikant, in Berlin Friedrichs-Gracht Nr. 48.

Carl Simon in Leipzig,

Gewölbe; Hainstraße Nr. 196, und während der Messe auch in der Eckbude am Markte, Herrn Aeckerleins Keller gegenüber, empfehlte sein wohl assortirtes

Wechsel-, Bernstein-, Stock- und Pfeifenwaaren-Lager

en gros und en detail zu größtentheils herabgesetzten Preisen.

Zweite Beilage zu Nr. 270. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.
Sonntags, den 27. September 1835.

AUCTION von Gemälden. Eine Sammlung ganz vorzüglicher Delgemälde älterer berühmter Meister, als: P. Bouwermans, A. Ostade, Mieris, v. der Helst, A. Brouwer, Breughel, Rembrand u. a. m., werden nächstens hier eintreffen und sollen den 6. October versteigert werden. Man macht vorläufig darauf aufmerksam und wird nähere Anzeige über die Ausstellung und den Ort der Versteigerung folgen lassen
Ferdinand Förster.

Empfehlung. Unser Lager
echter Havanna- und Bremer Cigarren
empfehlen wir in allen Sorten.
Keltz et Zschinschky, Hainstrasse Nr. 345.

R. A. Rumschöttel,
Petersstraße Nr. 68, Holbergs Haus,
empfehlte sein Ausschnittlager von superfeinen und mittelfeinen niederländischen, so wie andern geringern Gattungen Tuchen, Drap cachemir, Zephyr, Imperial und César in den schönsten Farben zu Damenkleidern und Mänteln, Casimirs und andern modernen faconirten wollenen Stoffen zu Beinkleidern; Calmucks, Coatings &c. Die geehrten Abkäufer werden durch gute Waare und billige Preise gewiß zufrieden gestellt werden.

Johann Leonhard Leber junior,
Spiegelfabricant aus Fürth bei Nürnberg,
bezieht zum ersten Male die Leipziger Michaelismesse mit einem bedeutenden Lager von feinen weißen und halbweißen belegten Spiegelgläsern, Spiegeln in Rahmen von der kleinsten bis zur größten Sorte und von ganz gerechtem Glasmaß, auch mehrern Sorten sehr geschmackvoll gearbeiteter Pfeiler, und großen Spiegeln, nebst allen Nürnberger kurzen Waaren und Nürnberger Pfefferkuchen, und verspricht seinen geehrten Abnehmern bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.
Sein Verkaufsgewölbe befindet sich im Salzgäßchen Nr. 406, neben Herrn Casp. Brune aus Iserlohn.

Maquet & Oehmichen aus Berlin,
Reichsstrasse Nr. 432
bei Herrn August Rein, empfehlen Licht- und Seifen-Zalg, Stearin-, Ballrath- und Prestalgl-Lichter, harte und Elaine Walkseifen zu den billigsten Preisen.

J. Herschel, Riemeister aus Penig,
empfehlte diese Michaelismesse abermals sein vollständig assortirtes Lager von allen Sorten neuer Kutschgeschirren, so wie auch Reitzaume, Trensen, Halstern und Gurten, Fahr-, Jagd- und Reitpeitschen. Verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Sein Stand ist vor dem Grimma'schen Thore am Rundtheile.

August Fleischhammer, Blumen-Fabricant aus Berlin,
empfehlte sich mit seinem assortirten Lager von Blumen und verspricht bei guter Waare die billigsten Preise. Sein Stand ist in der 10ten Budenreihe.

Ergebenste Anzeige.

Aufgemuntert und unterstützt durch den Beifall, den meine Arbeiten sich stets von Seiten eines geehrten Publicums erfreuten, dürfte ich es wagen, mit dem bis jetzt betriebenen Conditoreigeschäft ein neues Unternehmen zu verbinden. Ich habe demnach in meinem neu erbauten Hause:

Ecke der Grimm. Gasse und Promenade, ein

Café français

errichtet, welches die Annehmlichkeiten der in Frankreich so beliebten Etablissements darbietet. Durch ausgezeichnet gute Waaren, reelle Bedienung und die höchste Reinlichkeit hoffe ich mir den Beifall eines geehrten Besuches zu erwerben.

Die neuesten in- und ausländischen Zeitungen werden vom Anfange dieses Quartals zum Lesen bereit liegen.

Wilhelm Felsche, Conditor.

NB. Der Verkauf von feinen Deserts, Bonbonnièren, Atrappes u. s. w., so wie Bestellungen von Torten, Tafelaufsätzen u. dgl. m. findet fortwährend in dem Locale unter den Colonnaden statt.

Die Lackirwaaren-Fabrik und Kurze-Waaren-Handlung

von
Franz Köppe aus Berlin,

z. B. Grimma'sche Gasse und Reichsstraßen-Ecke Nr. 579, erste Etage, empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einem schönen vollständigen und durch viele neue geschmackvolle Gegenstände bedeutend vergrößerten Assortiment lackirter Blech- und Zinnwaren, in den beliebten Goldbronzten sowohl, als allen andern Farben, mit Kupferabdrücken, feinen Blumen, Landschaften, chinesischen und Goldmalereien. Ferner eine Auswahl schön angekleideter Puppen zum Aus- und Anziehen, feine Zinn-Spielzeuge und mehrere dergleichen zu Weihnachtsgeschenken passende Artikel, unter Versicherung einer rechtlichen und möglichst billigsten Bedienung.

P. F. Welter,

Zwirnfabricant aus Lockwitz bei Dresden,

empfehlte sich mit allen Sorten weißen, grauen und bunten Näh- und Strickzwirn, mit schottischem Zwirn, Zeichngarn u. s. w. und steht auf dem NicolaiKirchhofe in der Zwirn- und Bandreihe, die 7te Bude linker Hand von der Ritterstraße her.

Christiane Pfeiffer aus Gotha

empfehlte sich zur bevorstehenden Messe ihren geehrten Abnehmern mit ganz feinen Gothaer und Braunschweiger Cervelat-, Leber-, Trüffel-, Zungen-, Roth-, Sülzen- und Knackwürsten, Hamburger Rauchfleisch, Schöpfskeulen, Schinken, Rindszungen, geräuchertem Schweinefleisch und Speck, und verspricht bei guter Bedienung die möglichsten billigsten Preise zu stellen. Ihr Stand ist wie immer im Thomastgäßchen, vom Markte herein rechts unter Herrn Müllers Hause.

Friedrich Bornemann,

Zuchfabricant aus Zielenzig,


befucht gegenwärtige Michaelmesse mit einem Lager von gefärbten und rohen weißen Tuchen, welche auch vorzüglich für Rattendruckererei zu gebrauchen sind. Sein Lager ist in der Hainstraße Nr. 207, in Bärmanns Hofe.

Die Schwarzwälder Wanduhren-Niederlage

von G. Blessing, Petersstraße goldener Hirsch Nr. 57,

empfehlte sich in allen Gattungen Schwarzwälder Wanduhren auf das Pünktlichste assortirt, und macht vorzüglich auf die sogenannten kleinen Emaille-Zifferblattuhren aufmerksam, die wieder mit vielen neueren Mustern versehen ist, verspricht im Ganzen wie im Einzelnen die möglichst billigsten Preise.

Concessionirte, das Wachsthum der Haare befördernde Pomade
vom Apotheker Denstorff,

 untersucht, attestirt und empfohlen vom Herrn Ritter, Hofrath und Professor D. J. B. Trommsdorff in Erfurt. Diese Pomade ersetzt (wo die Möglichkeit vorhanden) vermittels ihrer kräftigen Bestandtheile das verlorene Haar, befördert den Haarwuchs, verhindert das zu frühe bei jungen Personen so häufige Ausfallen der Haare und erhält sicher das noch gesunde und starke Haar. Die Büchse nebst Gebrauchsanweisung kostet 8 Gr. und ist allein zu haben bei G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Keine Rindsmark-Pomade mit China à 6 u. 4 Gr.

Friedrich August Kränbler junior, Tapezireur,

Magazin, neuer Neumarkt, Auerbachs Hof Nr. 3, erste Etage,

empfehlte in gegenwärtiger Messe eine nicht unbedeutende Auswahl von Divans, Stühlen, Sophas, Kopfhaar-Matrasen und dergl. zu den billigsten Preisen.

C. R. Blasberg aus Solingen

empfiehlt sich unter Versicherung billiger und reeller Bedienung mit einem schön assortirten Lager seiner und ordinärer Tisch-, Taschen-, Federmesser und Scheeren etc. eigener Fabrik.

Sein Gewölbe ist im Salzgäßchen Nr. 407 neben den Herren Gerber & Comp. aus Schwäbisch = Gmünd.

Die Erste errichtete Neusilberschmelze im preussischen Staate
von **F. Lindner aus Berlin,**

in Leipzig auf den Markt 4te Reihe Nr. 112,

empfiehlt sich mit fertigen Neusilberwaaren, als: Eßlöffel, Theelöffel, Suppenlöffel, Sporen, Kandaren, Steigbügel und allen andern Waaren zu den billigsten Preisen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Laufbursche. Hierzu geneigte Subjecte haben sich Petersstraße in den 3 Rosen, 2 Treppen hoch, zu melden.

Gesuch. Ein in der Wirthschaft und Küche erfahres rechtschaffenes Dienstmädchen wird diese Michaeli in Dienst gesucht. Näheres erbittet man sich unter Adresse L. X. K. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein gesundes ordentliches Mädchen oder Frau wird von jetzt an zur Aufwartung gesucht. Näheres Reichstraße Nr. 429, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein verheiratheter Dekonom, jedoch ohne Kinder, welcher einer Reihe von Jahren auf mehreren herrschaftlichen Gütern der Verwaltung vorgestanden und seine Frau die Besorgung des Viehes und des Milchwesens verrichtet hat, die genügendsten Zeugnisse, sowohl über seine Rechtlichkeit, wie auch über die gründliche Kenntniß der Dekonomie aufweisen kann und sich der besten Empfehlungen seiner geehrten Herrschaften zu erfreuen hat, aber Verhältnisse halber aus seinen jetzigen Geschäften entlassen wird, wünscht baldmöglichst ein anderweitiges Unterkommen als Hofmeister zu finden, oder auch ein Gut mit circa 60 bis 70 Acker Feld im Pacht zu übernehmen. Adressen unter J. C. S. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein junger braver ehrlicher Mann aus der Nähe bei Leipzig, auch im Schreiben und Rechnen erfahren, sucht für diese Michaelismesse eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Herrn Schneidermeister Meyer, Nicolaisstraße Nr. 752.

Vermiethung. Eine Etage in Meslage, welche längere Zeit als Waarenlager diente, ist von Ostern 1836 an zu vermieten. Weitere Auskunft bei F. A. Rein, unterm Rathhause.

Messvermiethung. Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine Stube mit Meubles und Betten im Brühl, Nr. 452 in der dritten Etage neben dem Heilbrunnen.

Messvermiethung. Zwei Stuben parterre sind während der Michaelismesse zu vermieten. Burgstraße, Nr. 91.

Messvermiethung. In der Reichstraße Nr. 396, dritte Etage, ist eine freundliche, gut ausmeublirte Stube zu vermieten.

Messvermiethung. Eine große Stube; in der Grimma'schen Gasse im Gewölbe Nr. 4 zu erfragen.

Zu vermieten steht für die Messen ein Edgewölbe am Brühl. Näheres in Nr. 735 bei Berndt's sel. Erben.

Zu vermieten ist billig für diese und folgende Messen eine Stube. Das Nähere im Gewandgäßchen Nr. 620, 3 Treppen hoch vorn heraus.

* * * Einige ganz reinliche und gute Betten sind noch für diese Messe oder auch auf Monate an sichere Leute zu vermieten; das Nähere in Nr. 740, dritte Etage, vorn heraus.

Mahlerische Reise um die Welt,

zur See und zu Lande, nach der Natur gemalt

von **Cornelius Suhr aus Hamburg.**

Der diesen Kunstwerken geschenkte allgemeine und immer steigende Beifall, welcher auch von dem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu Theil geworden, ist der Hauptgrund, warum ich sie auch diese Messe zur Schau ausstelle. Uebrigens habe ich die Galerie mit mehreren neuen

und interessanten Stücken vermehrt, mit denen im Laufe der Messe mit andern neuen wird abgewechselt werden, und so schmeichle ich mir auch dieses Mal, zahlreichen Besuch zu erhalten. Die erste Ausstellung wird enthalten:

Constantinopel, Hamburg, Petersburg und Moskau, alle vier ganze Panoramen wie in großen Rotunden; Paris; der Tunnel in London; der Triumphbogen des Constantin in Rom; der Einzug des Königs Carl X. nach der Krönung in Paris; Köln am Rhein; der Schiffswerft an der Elbe bei Hamburg; der Wasserfall im Traunfluß; der Sund oder die Meerenge zwischen Dänemark und Schweden; die Eisenbahn zwischen Liverpool und Manchester.

Der Schauplatz ist am Roßplatz in der ersten großen Bude vom Petersthor her von früh Morgens bis 9 Uhr Abends offen. Eintrittspreis 6 Gr. Familienbillets 6 Stück zu 1 Thlr. Cornelius Suhr.

Optisch - Transparente Pittoresken,

aufgestellt in der neuerbauten Bude auf dem Roßplatze, rechts am Eingange der Akazien-Allee nach Reimers Garten zu.

Der so reichlich erhaltene Beifall, mit dem meine früheren Ausstellungen beehrt wurden, ermuntert mich, die hohen und geehrten Bewohner Leipzigs zu den jetzt aufgestellten optisch-transparenten Pittoresken ergebens einzuladen, und ich schmeichle mir, daß der Anblick der nachstehenden Gegenstände Vergnügen gewähren wird.

C. F. Kopelent, junior.

1. Der große Schlittensfahrtszug, wie solcher zur Zeit des Congresses in Wien von hohen Herrschaften in Charaktermasken gehalten wurde. Diesen langen Zug eröffnen der Ober- und die Unterstallmeister und einige Stangenknechte, nebst einem Schlitten mit einem Janitscharen-Musikchor; dann folgen prachtvolle Nationalschlitten, mit einem türkischen Sultan, einer frohlichen Bauernhochzeit, einem chinesischen Mandarin, einem Schlitten, worauf Pantalon, Colombine, Arlequin und Piroet, ein spanischer Parade-reiter im National-Costüme, Bacchus mit seinen Attributen und Stangenknechte beschließen diese Fahrt. 2. Die alte Bergruine Rudelsburg an der Saale. 3. Die Stadt Eisenach mit der Wartburg. 4. Die berühmte Wallfahrts-capelle Monte Pellegrino auf der Insel Sicilien. 5. Wilhelm Tell's Wohnhaus zu Bürglen im Canton Uri. 6. Das herzogliche Schloß zu Altenburg. 7. Das Barmherzigkeitsstift bei Camenz. 8. Die römische Wasserleitung bei der Stadt Pesaro im Kirchenstaate. 9. Das Herrmannsbath bei Lausigk. 10. Die sehenswürdigen Ruinen der drei Tempel, Ueberreste der alten Stadt Selinus auf der Insel Sicilien. 11. Die Klippelbrücke über der Aar in der Schweiz. 12. Ein Wasserfall im Deßthale in Tyrol. 13. Die drei Gleichen: Wachsenburg, Mühlberg und Gleichen bei Erfurt. 14. Die berühmte königlich preussische Landschule Schulpforta bei Naumburg. 15. Das großherzoglich Weimarische Lustschloß Wilhelmsthal im Thüringer Walde. 16. Die Ansicht nach den Terrassen im Herrmannsbath bei Lausigk. 17. Die Apollo-Grotte im königlichen Garten zu Versailles (Diorama a la Camera.) 18. Ein schönes Mondstück (Diorama a la Camera.)

Zur Verzierung des Locals sind noch mehrere transparente Luftbilder angebracht. Alles wird gut und deutlich erklärt. Die Zeit der Beschauung ist täglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr, stets bei brillanter zweckmäßiger Erleuchtung. Entrée à Person 4 Gr. Kinder und Domestiken 2 Gr.

Heute, den 27. September

auf der neuerbauten Schaubühne vor Herrn Reimers Garten!

erste große athletische akrobatische herkulische Vorstellung

des Karl Rappo und der Familie Niemecek.

Cassendöffnung um halb 3, Anfang um 4, Ende um 6 Uhr.

Bekanntmachung.

Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß gebe ich mir die Ehre, mein Tellurium, welches 1) den Anblick des gestirnten Himmels; 2) den bewunderungswürdigen Umschwung der Erde mit dem Monde zugleich um die Sonne herum; 3) die Entstehung des Wechsels der vier verschiedenen Jahreszeiten hierdurch; 4) die Bewegung der Erde um ihre eigene Achse und die dadurch entstehenden Tageszeiten; 5) die Verschiedenheit der Tageslänge unserer Erde, und vorzüglich den Grund der halbjährigen Nacht- und Tageslänge an den Polen; 6) eine deutliche Ansicht der Sonnen- und Mondfinsternisse darstellt, zu produciren. Die Ausstellung zur Ansicht, dieses von den hiesigen hochzuverehrenden Publicum anerkannten Kunstwerkes ist wie zuvor in dem Mittelgebäude der Bürgerschule 2 Treppen hoch täglich zu sehen. Eintritt 4 und 2 Gr.
Sensert aus Hohenstein bei Chemnitz.

Bekanntmachung.

Daß bei mir die Messe hindurch alle Mittage und Abende à la carte gespeist wird, zeige ich hierdurch dem geehrten Publicum ergebenst an und bitte um gütigen Besuch.

J. J. Slau, Stadt Frankfurt.

Bekanntmachung.

Heute, den 27. September, findet das erste Winter-Concert im Saale des neuen Schützenhauses unter Direction des Herrn Queißers statt, und wird jeden Sonntag in diesem Winter damit fortgesetzt. Ich erlaube mir ein musikliebendes Publicum dazu ergebenst einzuladen.
L. Martens.

* * Täglich wird in dem Salon Mittags und Abends bei feiner Auswahl portionenweise gespeist.

F. H. Knauff, am Rosenthaler Thore.

Concert bei Knauff, am Rosenthaler Thore,
heute, und während der Messe jeden Abend in dem Salon von einem gut besetzten Orchester.

Concert-Anzeige.

Daß heute, Sonntag den 27. September, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr Concertmusik vom Musikchore des Herrn Lopißsch bei mir gehalten wird, zeige ich einem verehrten Publicum hierdurch ergebenst an und bitte um recht zahlreichen gütigen Besuch.
Möbius, in Reichels Garten.

Bekanntmachung.

Einem Musikliebenden Publicum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß von heute an diese Messe hindurch von dem vereinigten Musikchore, in meinem Locale am Eingange des Rosenthaler, Sonntag, Dienstag und Donnerstag Concert statt findet, wozu um gütigen Besuch bittet
U. B. Clermont.

Heute, zum Concert im großen Kuchengarten ladet ergebenst ein
das vereinigte Musikchor.

Anzeige. Daß in der Gofenschenke zu Eutrichsch auch an den Sonntagen während der Messe die Tanzmusik ihren ungestörten Fortgang hat, wird hierdurch um zahlreichen Besuch ergebenst bittend höflichst angezeigt.

Reisegelegenheit. Den 28. d. M. geht ein bequemer Wagen nach Berlin an, wo noch Plätze offen sind. Zu erfragen auf dem Ransstädter Steinwege in der blauen Hand.

Fünf Thaler Belohnung

aufser dem Silberwerthe, werden dem enigen zugesichert, welcher zur Wiedererlangung zweier, auf unbegreifliche Weise seit mehreren Wochen aus einem Zimmer abhanden gekommenen, silbernen Speisefössel beitragen kann, und deshalb unter Adresse X. Q. St. in der Expedition dieses Blattes Anzeige macht; dieselben waren mit V. bezeichnet und wog das Stück 4 Loth.

Verloren. Freitag Abends ist auf der Promenade eine silberne Brille verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, dieselbe auf dem Comptoir von Gräse & Butter gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

* * * Am Donnerstag den 24. d. ist eine kleine Wachtelhündin, weiß und braun gefleckt und auf den Namen Fido hörend, abhanden gekommen; wer solche in Nr. 877 an der Esplanade, 2 Treppen hoch, zurückbringt oder nur nachweist, erhält eine gute Belohnung.

* * * Der Finder einer Schnupstabsdose, welche am Freitage kurz vor zwei Uhr Anfangs der Fleischergasse verloren wurde, wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung beim Goldarbeiter Schleißner abzugeben.

Thorzettel vom 26. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Höpfer, v. Döberitz, in Nr. 425. Hr. Kfm. Richter, v. Guben, im Hotel de Pol. Hr. Beamteter Guriem, v. Döberitz, unbest. Hr. Goldarbeiter Förster, v. Zittau, im Fürstencolleg. Hr. Kfm. Erner, v. Marklissa, im Pl. Hofe. Hr. Hof-Schneider Hartmann, v. Dresden, bei Riese.

Auf der Dresdner Diligence: Hr. Kunstbdr. Brazzowa, v. Dresden, in den 3 Königen.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hrn. Kfl. Neumann, Luft u. Fischer, v. Stralsund, in Nr. 510 u. 159. Hr. D. Schweikert, v. hier, v. Köthen zurück. Hr. Baron v. Decker, Gesandtschafts-Attaché, v. Ringelheim, im Hotel de Bav. Hr. Kofhbdr. Euseb, v. Dessau, bei Witting. Hr. Kofhbdr. Somberg, von Lützenburg, bei Penner. Hr. Kautschbdr. Gütner v. Ern. Kfl. Döffe u. Kramer, v. Queblinburg, im Adler, Schilde u. bei Etzchel. Hr. Kfl. Kulemann, Balcaum u. Potthof, v. Herford, Werther u. Bietesfeld, in Nr. 221. Hr. Kfm. Gosenobel, v. Magdeburg, passiert durch. Hr. Kfm. Rosenkral, v. Berlin, in Nr. 545. Hr. Kfm. Meise, v. Gerbstädt, im Hotel de Pol. Hr. Vereiter Falke u. Baresell, v. Berlin, im Hotel de Prusse. Hr. Kfm. Mantel, v. Queblinburg, bei Schwarz. Hr. Kfm. Bardenwerber, v. Braunschweig, in Barthels Hofe. Hr. Stallmeister Hartm, v. Dessau, bei Donner. Hr. Kfl. Schmidt u. Schulze, v. Halle, in der Sonne. Hr. Goldarbeiter Damm, v. Frankfurt a/M., im Hotel de Pol. Hr. Rentier Tamm, v. Bagow, u. Hr. Kfm. Dorn, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Auf der Magdeburger Giltpost, 15 Uhr: Hr. Kfl. Mauri, Barbier u. Hever, v. Berlin, Magdeburg u. Geln, in St. Berlin, Hr. Kfm. Stief, v. Potsdam, in Nr. 171, Hr. Kfm. Döme, v. Waldkirchen, passiert durch.

Auf der Magdeburger ordin. Post, 15 Uhr: Hr. Kfm. Gerlach, v. Solzweil, in Nr. 148, Hr. Kfm. Becker, v. Berlin, bei Waitber, Hr. D. Matthieu, v. Halle, v. Hr. Kfm. Müller, v. Bayonne, passieren durch.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. D. Opotowski, v. Berlin, pass durch. Hr. Stadtrath D. Seeburg, v. hier, v. Sangerhausen zurück. Hr. Kfm. Meller u. Hr. Hof-Schneider Jäler, v. Gotha, in Nr. 221. Hr. Kfm. Bennenwig, v. hier, v. Chemnitz zurück. Hr. Stadt-Ger. Weisiger Döflein, v. Chemnitz, unbest. Hr. Kfm. Aras, v. Chemnitz, im Pl. Hofe.

Hr. Amtshauptm. v. Weick, v. Rochlitz, im H. de Bav. Hr. Kfm. Binkert, v. Annaberg, im Plauenschen Hofe. Hr. Buchbdr. Kossokly u. Hr. Adv. Klippi, v. hier, v. Freiberg zurück. Hr. Kfl. Wende u. Gehrhardt, v. Annaberg, bei Fischer u. Glassig.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kfm. Franke, v. Glauchau, in Nr. 482. Hr. Amtshauptm. v. Dypel, v. Borna, im Hotel de Pologna. Hr. Kfl. Enke u. Sanger, v. Sora, in Nr. 480 und g. Adler. Hr. Kfl. Trautmann u. Eberlein, v. Pöschneck, im gold. Adler. Hr. Kaufm. Volbrechtshausen, v. Werdau, in Nr. 1108. Hr. Kfm. Boigt, v. Grummischau, unbestimmt. Hr. Kfl. Ruprecht u. Michaelis, v. Schneeberg, bei Bierling u. in Nr. 698. Hr. Kfl. Hertel u. Hofmann, v. Schneeberg, bei Ebler. Hr. Kfl. Bretschneider, Mertel u. Dörfel, v. Schneeberg, bei Kind.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Kfm. Diehs, v. Dainichen, unbest. Hr. Kfl. Henschel u. Pakhof, v. Roswein, bei Bucher. Hr. Gräfin Marschall, v. Marienberg, im Hotel de Bav. Hr. Kfm. Weiker, v. Lausitz, im Ochsen. Hr. Kfm. Müller, v. Gotha, in Nr. 211. Hr. Kfl. Schädel u. Schleiter, v. Döbrdruff, im g. Siebe u. in Nr. 303. Hr. Kfm. Glauer, v. Dammach, in der Krone. Hr. Hof-Conditor Supel, v. Gotha, in der g. Krone. Hr. Kfm. Bernus, von Frankf. a/M., im Hotel de Saxe. Hr. Kfm. Böhm, v. Torna, in Nr. 504. Hr. Kfm. Diehsch, v. Waltershausen, bei Schlegel.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Koff, v. Wilsdruf, bei Hafer. Auf der Dresdner Nacht-Giltpost: Hr. DD. Härtel und Hillig, u. Hr. Edlgsdiener Senf, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kfm. Hoff, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Oberfactor Märtenz, v. Weissen, bei Mad. Engelhardt, Hr. Kfm. Dreißig, v. Weissen, in Nr. 716.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hrn. Kfl. Xponius Ramsboth und Nolte, v. Züterbohl, im Ringe u. im Plauenschen Hofe. Hr. Kfm. Riedel, v. Burg, im Weile. Hr. Kfl. Wabiskab u. Koch, von Magdeburg, in Nr. 203. Hr. Kfl. Conradi, Wegener, Stumme u. Winter, v. Queblinburg, im Schilde und bei Geißler. Hr. Kfm. Schmidt, v. Detmold, unbest. Hr. Kfm. Schmidt, v. Seerhausen, in Nr. 253. Hr.

Kfl. Weidenbrück, Schilde u. Wacksmuth, v. Weidenbreit u. Minden, im Palmbaume. Dr. Kfm. Kucke, v. Seehausen in Nr. 168.

K a n f ä d t e r T h o r.

Die Hamburger reitende Post, um 6 Uhr.
Dr. Lederfabr. Klinkfuß, v. Sangerhausen, bei Lehmann.
Hrn. Kfl. Kersten, Pampel u. Kehler, v. Stollberg, unbest. Dr. Kfm. Zimmermann, v. Magdeburg, im Schw. Rade.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Kfl. Kaufmann u. Geyhardt, v. Walzenburg, bei D. Riekel u. in Nr. 720. Hrn. Kfl. Münch, Franz u. Liebing, u. Dr. Rentmstr. Grellich, v. Gera, bei Zenker u. unbest. Dr. Kfm. Lindner, v. Grotzsch, in Kochs Hofe. Dr. Kfm. Starke, v. Leutenberg, bei Köhler.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Dr. Kfm. Hammer, v. Buchholz, im Blumenberge, Dr. Kfm. Weiße, von Annaberg, bei Schulze, u. Dr. Kfm. Beaumont, v. Falkenau, im g. Hute.
Dr. Kfm. Müller, von Frohburg, im Schwane. Dr. Amtshptm. v. Weich, v. Grimma, unbest. Dr. Kfm. Jauchius, v. Brand, im Elephanten. Dr. Kfm. Pröbel, v. Greiß, in Barthels Hofe. Hrn. Kfl. Trübendach, Weiße u. Musch, v. Chemnitz, im Rosenkranze.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hrn. Kfl. Hartmann, Heyden, Ihle, Kerschmar u. Apelt, v. Greifenberg, in Pohlenzens Hause, bei Steinbach, Sidel u. in der Gule. Dr. Kfm. Wünsche, v. Ebersbach, in der Hand. Hrn. Kfl. Weichenhauer, Lehmann u. Kammer, v. Pulsnik, in Dufours Hause. Dr. Kfm. Großmann, v. Pulsnik, in Nr. 50. Hrn. Kfl. Pöhner, Steinau u. Schaufuß, v. Pulsnik, Braunschweig und Dresden, unbestimmt.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Peters, v. Ascherleben, in Nr. 340. Hrn. Kammermusk. Lorenz u. Appel, v. Dessau, bei Fischer. Hrn. Kfl. Rohsmann, Stein u. Peine, v. Quedlinburg, im Schilde u. unbest. Hrn. Kfl. Mohl u. Pratorius, v. Berlin, im H. de Pol. Dr. Kfm. Schluck u. Dr. Juw. Bohlau, v. Halle, in Nr. 355. Dr. Kfm. Dull, v. Nordhorn, im Blumenberge. Hrn. Kfl. Schilling, Sander u. Randewig, v. Halberstadt, im Kreuze. Hrn. Kfl. Mooyer u. Frederking, v. Minden, im H. de Pol. Hrn. Kfl. Sydow u. Heyne, v. Halberstadt, im Hotel de Saxe u. in Nr. 1103.

Auf der Berliner Post, 12 Uhr: Dr. Kfm. Litzmar, v. Potsdam, unbest., Hrn. Kfl. Hoffauer, Lieg, Lehmann u. Wolfenstein, v. Berlin, in St. Berlin, Hrn. Kfl. Liegmann u. Rubens, v. Berlin, in Nr. 114 und 698. Dr. Partie. v. Lüderig u. Dr. Kfm. Dünz, von Berlin, bei D. Schmidt u. Stegmayer.

Hrn. Kfl. Stegmann u. Jäger, v. Magdeburg, in Nr. 765.

K a n f ä d t e r T h o r.

Dr. Kfm. Wehnert, v. Weimar, bei Zieger. Dr. Kfm. Bollbort, v. Stollberg, im g. Adler. Dr. Commiss. Rath Hallerleben, v. Sondershausen, in Nr. 325. Dr. Kfm. Wresberger, v. Rudolstadt, im g. Horn.

Auf der Frankfurter Fahr. Post, um 12 Uhr: Dr. Kfm. Simon, v. Buchholz, pass. durch, u. Dr. Gewehrfabr. Burkhardt, v. Weimar, in St. Frankf. a/M.

Dr. Kfm. Roth, v. Elberfeld, in Kaisers Hause. Dr. Kfm. Wittenstein, v. Barmen, bei Krey. Dr. Kfm. Nieder, v. Raumburg, unbest. Dr. Kfm. Hey, v. Greiß, im Hotel de Russie. Dr. Kfm. Posti, v. Wehringhausen, im Hotel de Saxe. Dr. Kfm. Kemper, von St. Elm, in den 3 Schwänen.

P e t e r s t h o r.

Dr. Hofrath Brimmer, v. Altenburg, u. Dr. Kfm. Fried-

rich, v. Weisau, im g. Hute. Dr. Kfm. Schweiger, v. Plauen, bei Stöckel. Dr. Kfm. Müller u. Sohn, v. Eibenstock, bei Schiedholz.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Kürstig, v. Freiberg, in Nr. 641. Dr. Kfm. Fischer, v. Annaberg, in Nr. 141.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Sahl, v. Dohna, im halben Monde. Dr. Kfm. Mey, v. Walsungen, im r. Döhlen. Dr. Kfm. Schierg, v. Radeberg, im Fürstencollegium. Dr. Lieut. v. Gehardt, v. Torgau, im deutschen Hause. Mad. Putten, v. hier, v. Leipzig zurück.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Auf der Braunschweiger Post, 13 Uhr: Hrn. Kauf. Künne u. Testori, v. Osterwick u. Hofen, unbest., Dr. Rauchhdt. Bomann, v. Bremen, im r. Stiesel, Dr. Kfm. Forst, v. Hamburg, bei Kederlein, Hrn. Kfl. Potthast u. Meyer, v. Oldenburg und Braunschweig, unbest., Hrn. Kfl. Rube u. Rathmann, v. Braunschweig u. Bielefeld, in Nr. 233 u. 362, Dr. Kfm. Hesse, von Bückeburg, bei Mantel.

Dr. Kfm. Lampe, v. Berlin, bei Scharf. Dr. Stallmstr. Schröder, v. Dessau, Dr. Kfm. Meißner u. Dr. Destill. Rath, v. Berlin, im H. de Pol. Dr. Kfm. Weide, v. Reubaltenleben, bei Weide. Dr. Bergamts-Secr. v. Grassen, v. Bettin, pass. durch. Dr. Kfm. Michel, v. Offenbach, im Blumenberge. Dr. Commiss.-Rath Schindler, v. Zerbst, in der alten Waage. Dr. Kfm. Schacht, v. hier, v. Hamburg zurück. Dr. Kfm. Dypenheim, v. Hamburg, in Nr. 450. Dr. Kfm. Gdrcke, v. Brandenburg, unbestimmt.

K a n f ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Post, 13 Uhr: Dem. Deschanel, Schausp., v. Berlin, im Hotel de Baviere, Dr. Kfm. Walther, v. Frankf. a/M., in Nr. 883, Dr. Mechan. Ingham, v. Aachen, im Hotel de Baviere, Dr. Kfm. Bourgeois, v. Metz, unbest., Dr. Kfm. Gallimardel, v. Paris, u. Dr. Schausp. Gallimardel, v. Berlin, in St. Berlin, Dr. Ober-Consistorial-Rathin Freitag, v. Gotha, im gr. Schilde, Dr. Kfm. Kugler, v. Paris, in Krafts Hofe, Dr. Kaufm. Bechtel, v. Hanau, im Hotel de Saxe, Dr. Kfm. Weiß, v. Schmalkalden, bei Müblius, Hrn. Kfl. Dlauchy, Schade u. Dohs, v. Frankfurt a/M., bei Kühn, in Nr. 63 u. unbest., Dr. Kfm. Leonard, v. Paris, im Hotel de Bav., Dr. Schausp. Deblande, Mad. Martin u. Dem. Edel, Schausp., v. Berlin, in St. Berlin, Dr. Componist Banke, von hier, v. Eisenach zurück, Dr. Bau-Conducteur Unger, v. Erfurt, in Nr. 548, Dr. Maler Lebrun, a. Rom, passirt durch, Dr. Hof-Juw. Gutjahr, v. Gotha, im gr. Schilde.

Dr. Kfm. Müller, v. Erfurt, im Arm. Dr. Kfm. Soalsborn, v. Gamburg, in der Krone. Hrn. Kfl. Petrozelli u. Fleischmann, v. Erfurt, in Nr. 168 u. in der Bank. Dr. Secr. Prause, v. Zankendorf, in St. Hamburg. Dr. Kfm. Schöller, v. Magdeburg, bei Küstner. Dr. Kfm. Hopf, v. Stollberg, im Arm. Hrn. Kfl. Höfler, Heinrich u. Faust, v. Nordhausen, bei Wirt u. im Hotel de Pol. Hrn. Kfl. Thierfeld, Dirth, Hesse, Burkhardt, Winkert, Seiffert u. Haut, v. Langensalza, bei Dem. Becker, Wehnert, Härtel, Enke, im gr. Schilde u. unbest. Dr. Kaufm. Schröder, v. Langensalza, in Nr. 373.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Angermann, v. Schleiß, in Nr. 317. Dr. Kfm. Brem, v. Neustadt, im Arme. Dr. Kfm. Platter, von Edsnitz, unbestimmt.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Richter, v. Katharinenberg, bei Haser. Dr. Kfm. Päßler, v. Döbeln, in Nr. 171.

Verleger: C. P o l z.